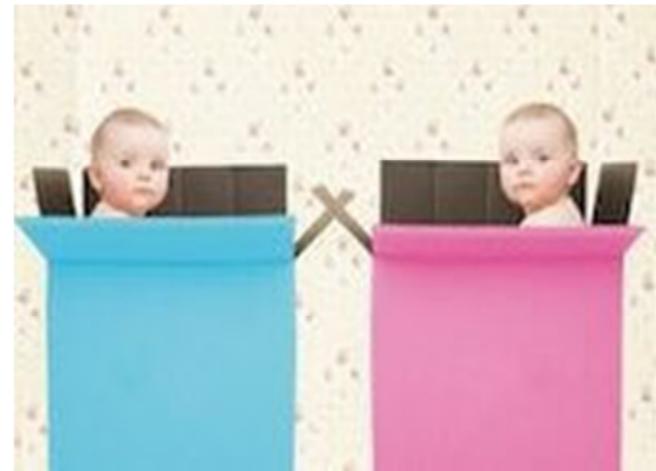


„Die Rosa-Hellblau-Falle“

Rollenbilder im Alltag von Kindern – vorgestellt von
Autorenduo Almut Schnerring und Sascha Verlan

8. März, 19.30 - 21.30 Uhr im Rathaus Bensberg - Ratssaal

Eintritt frei



Veranstaltung im Rahmen des Internationalen Frauentages

Die Veranstalterinnen bedanken sich für die finanzielle Unterstützung von Bürger für uns Pänz.



Wer die Spielzeugabteilung eines Kaufhauses besucht, findet sich in einer zweigeteilten Welt wieder:

Eine blassrosa und pinkfarbene Zone markiert, „was Mädchen mögen“. Verpackungen in Schwarz und Dunkelblau kennzeichnen den Bereich für die Jungen.

Vor Mädchen türmen sich die Regale mit pastellfarbenen Pferden, glitzernden Feen, Kuschtieren, Miniküchen und allem, worauf die Puppenmutter angeblich nicht verzichten kann.

Jungen blicken wilden Monstern, Rittern und bewaffneten Science-Fiction-Kämpfern ins Auge. Ebenso stapeln sich Bausätze für Fahrzeuge und Maschinen vor ihnen.

Das, wovon wir glaubten, es in den vergangenen Jahrzehnten überwunden zu haben, findet sich auf einem ganzen Stockwerk wieder: die traditionellen Rollenbilder.

Das nervt viele Eltern und sie sind nicht länger bereit, die getrennte Kinderwelt in Rosa und Hellblau so einfach hinzunehmen.

Nur – so einfach lässt sie sich nicht umgehen.

Wer beim Schulranzenkauf die Schmetterlinge und Roboter hinter sich gelassen hat, sieht sich im Sportverein beim „Prinzessinnen-Cup“ wieder damit konfrontiert. Wenn Kinder aber ständig von Klischees umgeben sind, können wir dann wirklich noch behaupten, sie hätten eine freie Wahl?

Lasst doch die Kinder in Ruhe, die komplizierten Regeln des Erwachsenenlebens kommen früh genug – Einwände, das Thema in den ersten Jahren noch ruhen zu lassen, gibt es reichlich. Doch wer geschlechterstereotypen Vorstellungen nichts entgegenzusetzen hat, bringt sie zwangsläufig immer wieder neu hervor.

Wie kann dieser Kreislauf durchbrochen werden?

Das Autorenduo Almut Schnerring & Sascha Verlan stellt vielfältige Beispiele aus dem Alltag vor: Bilder, Plakate, Werbespots, von Büchern, Filmen und Spielzeugen bis zu alltäglichen Dialogen und Momenten im Austausch miteinander.

Finden Sie heraus, in welcher Form Rollenklischees - unbewusst - weitergegeben werden und welche Alternativen es gibt.

Anlässlich des internationalen Frauentages laden wir zu einem medialen Potpourri.